

## RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

4

Wien, am 5. Jänner 1928. (Donnerstag)

.....  
Die Kindergärten der Gemeinde Wien. Die Geschichte der Wiener Kindergärten beginnt im Jahre 1863 mit der Gründung einzelner privater Kindergärten. Sechzehn Jahre später wird zum erstenmal das Kindergartenwesen in die staatliche Fürsorge einbezogen. Nach weiteren zehn Jahren erst, in den Jahren 1889 bis 1893, wurde die Betreuung von Kindern in Kindergärten anlässlich der Einverleibung der Vororte eine Angelegenheit der Wiener Gemeindeverwaltung. Die Entwicklung der städtischen Kindergartenfürsorge ging aber nur langsam vor sich. Im/Jahren 1889 bis 1893 übernahm die Wiener Gemeindeverwaltung elf private Kindergärten. Bis zum Jahre 1912 war die Zahl der Wiener städtischen Kindergärten erst auf 23 gestiegen, 1913 bestanden 26 Kindergärten, wozu dann am 1. Jänner 1914 durch die Uebernahme von privaten Kindergärten noch 22 Kindergärten dazukamen. In der Kriegszeit lag das ganze Kindergartenwesen der Stadt Wien darnieder. Die vom Wiener Magistrate nun herausgegebene und von Philipp Frankowski und Dr. Karl Gottlieb verfasste Broschüre "Die Kindergärten der Gemeinde Wien" gewährt jetzt einen weiten Ueberblick auf die umfassenden Tätigkeit der Gemeinde Wien auf dem Gebiete der städtischen Kindergartenfürsorge von 1918 bis in die jüngste Gegenwart. Die Broschüre ist mit vielen guten Bildern ausgestattet, die das Leben und Treiben in den 93 städtischen Kindergärten, die gegenwärtig in Betrieb stehen, treffend veranschaulichen und Zeugnis von der grossen Aufbauarbeit der Wiener Gemeindeverwaltung auf dem Gebiete des Kindergartenwesens geben. Diese Aufbauarbeit wird auch heuer fortgesetzt, so dass die Stadt Wien Ende 1928 über 103 städtische Kindergärten mit 321 Abteilungen verfügen wird. Das kleine Werk, das mit einem Vorwort des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Tandler eingeleitet wird, enthält sehr interessante Aufsätze über die Entwicklungsgeschichte der Wiener Kindergärten, über das Kinderproblem in der Jugend-, Gesundheits- und Erziehungsfürsorge der Stadt Wien, über den Betrieb der städtischen Kindergärten und über die Arbeitskonzentration, wie sie in den städtischen Kindergärten geübt wird.

.....  
Unveränderte Kanalräumungsgebühren. Gegenüber dem Vormonate sind die Kanalräumungsgebühren für Jänner unverändert geblieben. Sie betragen das Dreissigfache des Monatszinses August 1914 beziehungsweise des Monatszinses, der der Bemessung der Wohnbausteuer zugrunde gelegt wurde.

.....  
Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Richter die Herstellung der öffentlichen elektrischen Strassenbeleuchtung in Favoriten in der Herndl-gasse von der Quellenstrasse bis zur Laaerstrasse, in der Laaerstrasse von der Herndl-gasse bis zur Kudlichgasse, in der Absberggasse von der Kudlichgasse bis zur Quellenstrasse und in dem restlichen Teil der Quellenstrasse, der noch nicht elektrisch beleuchtet ist, und in Döbling auf dem Döblinger-Gürtel, auf dem Lichtenwerderplatz, in der Glatzgasse und endlich in der Prälatenkreuzgasse beschlossen.